



DIN SPEC 27099

Datensicherheit in Unternehmen

PRAXISBEISPIEL

DIN SPEC 27099
PRAXISBEISPIEL

Hochsichere IT-Lösung zum Schutz sensibler Daten

Für die Initialzündung zu der DIN SPEC 27099 „Informationstechnik – Sicherheitsverfahren – Hochsichere Netzwerk-Architektur zur Verwahrung hoch schutzbedürftiger Daten“ brauchte es lediglich eine Autofahrt: „Wir waren auf der Rückfahrt von einem Kunden, der Opfer von Industriespionage geworden war. Dort haben wir eine IT-Lösung installiert, mit der die Daten künftig sicher geschützt sind“, sagt Jan Ziebarth, Geschäftsführer der Berliner Dawico Deutschland GmbH. „Während der Fahrt kam uns die Idee, dieses Verfahren zu standardisieren“, so Thomas Andersen, Geschäftsführer der Andersen Marketing KG.

In Zeiten zunehmender Digitalisierung spielt das Thema Datensicherheit eine immer wichtigere Rolle. „Zeitgemäße IT-Lösungen müssen heute mehr bieten als beste Usability, optimale Performance und konstante Verfügbarkeit“, erklärt Ziebarth. „Die Relevanz eines eigenen IT-Sicherheitsmanagements wird dabei häufig unterschätzt. Der Schutz vor unerlaubten Zugriffen, Datenmanipulation oder Datendiebstahl ist aktueller denn je.“

Wirksame Architektur

Die DIN SPEC 27099 beschreibt eine vergleichsweise einfache, aber wirkungsvolle Netzwerk-Architektur, die gegen unerlaubte Zugriffe und Manipulationen sicher geschützt ist. Bei diesem System sind drei Server A, B und C hintereinander angeordnet: Nur Server A ist an andere Netzwerke angebunden. Server B ist das System, das die Zugriffsanfrage von A auf C bearbeitet. Server C speichert die Daten. Hier ist in der Regel ein Storage-Server bzw. ein Server-Cluster angebunden, das aber gleichfalls nicht über ein separates Netz

erreichbar ist. Um die Sicherheit zu erhöhen, arbeitet Server B mit einem anderen Betriebssystem und hat auch eine andere Hardware-Architektur als A und C. Wird die Anfrage von A durch B genehmigt, erfolgt die Trennung zwischen A und B. Erst dann wird die Verbindung zwischen B und C hergestellt.

In diesem System ist niemals eine direkte Verbindung zwischen A und C möglich. Beide Devices wissen nichts von ihrer Existenz. Diese IT-Lösung, die schutzbedürftige Daten wie Quellcodes, Passwörter oder Kundendaten bestens absichert, ist für Unternehmen jeder Größenordnung nutzbar. Der finanzielle Aufwand für die Hardware ist gering.

Umfassende Beratung

„Bei der Entwicklung der DIN SPEC verlief die Zusammenarbeit mit DIN äußerst kunden- und serviceorientiert“, erläutert Thomas Andersen. „Von der Anmeldung bis zum ersten Treffen mit den Experten von DIN verging nur eine Woche. DIN hat uns zunächst in die Themenfelder Normen und Standards eingewiesen. Das war für die Arbeit in den Workshops sehr hilfreich. Damit ist DIN bei diesen innovativen Themen der richtige Kooperationspartner für die Start-up-Szene“, so der Unternehmensberater.

Neben Ziebarth und Andersen wurde das Projekt unterstützt durch Peter Gräf, Geschäftsführer der Graef Consulting GmbH, Sebastian Brückner vom Hasso-Plattner-Institut und Dennis-Oliver Tschek, Geschäftsführer der Planetary Networks GmbH. Der Startschuss fiel im Oktober 2015. Nach nur fünf Monaten konnte die DIN SPEC Ende Februar 2016 verabschiedet werden.

DIN SPEC – Standards bei DIN



- Erleichterter Marktzugang
- Kurze Erarbeitungszeit
- Innovationstransfer in den Markt
- Hohe Akzeptanz im Markt
- Renommee für die Autoren
- Ausbaufähig zu nationalen, Europäischen und Internationalen Normen

DIN SPEC 27099 PRAXISBEISPIEL

Die DIN SPEC ist ein Standard, der in kurzer Zeit erstellt werden kann. Das erleichtert vor allem den Markteinstieg von innovativen Technologien, Produkten oder Dienstleistungen – mit dem Ziel, sie einer größeren Kundengruppe bekannt zu machen. DIN SPECs werden in DIN-Konsortien erarbeitet, die sich aus den interessierten Kreisen des zukünftigen Marktes zusammensetzen. So können die Anforderungen der jeweiligen Marktteilnehmer von Beginn an in die DIN SPEC einfließen. DIN organisiert und koordiniert die Workshops.

Gestärktes Image

Als Initiator der DIN SPEC 27099 genießt Dawico ein erheblich gestärktes Image. „Wir sind zwar schon lange als IT-Beratungsunternehmen erfolgreich tätig. Aber die Kunden bringen uns jetzt aufgrund der DIN SPEC ein noch größeres Vertrauen entgegen“, erklärt Ziebarth. „Die DIN SPEC signalisiert, dass Dawico als first mover am Puls der Zeit arbeitet“, ergänzt Andersen. „Damit ist Dawico für potentielle Kunden der Pionier in Sachen Datenschutz.“

Zudem unterstützt der Standard das Neugeschäft von Dawico: „Mit der DIN SPEC ist Dawico auch für andere IT-Dienstleister interessant, die ihren Kunden dieses Verfahren anbieten möchten. Der Kundenkreis hat sich so vergrößert“, so Andersen. Darüber hinaus arbeitet Jan Ziebarth jetzt als Experte in anderen DIN-Workshops, die sich mit dem Thema Datensicherheit befassen. Eine gute Gelegenheit, um weitere Akteure in der Branche kennenzulernen, sich über aktuelle Themen auszutauschen und die Geschäftskontakte zu intensivieren.

„Die DIN SPEC 27099 unterstützt die Reputation unseres Unternehmens“, ist Ziebarth überzeugt. „Sie wirkt nachhaltig und verankert das innovative Image von Dawico in den Köpfen der Kunden. Deshalb hat sich die Investition in die DIN SPEC in jedem Fall gelohnt.“